

VEREINE

Von Wolfgang Osthus

...Leben vom Ehrenamt!

IN QUAKENBRÜCK SIND ES ALLEIN 75 VEREINE!

Ein Verein ist wie auch ein Klub eine freiwillige auf Dauer angelegte Vereinigung von Personen, die „sich vereinen“, „etwas zusammenbringen“ und „eins werden“ und unabhängig sein wollen. Vereine sind etwas typisch Deutsches, was unser Leben und unsere Gemeinschaft über Jahrhunderte bestimmt hat und selbst die kriegerischen Wirren überlebt hat.

Wie eine alte Quelle zeigt, gab es schon im Jahre 1897 in Quakenbrück bei ca. 3.000 Einwohnern 43 Vereine mit zum Teil kuriosen Namen wie: Wissenschaftlicher Donnerstag-Verein, Vaterländischer Frauenverein, Kunstverein, Kohlenbezugsverein, Radfahrerverein, Weinhändlerverein und einen Bartclub.

Rund 600.000 Vereine gab es 2014 in Deutschland.

2022 waren es in Quakenbrück laut einer Aufstellung der Samtgemeinde Artland immerhin 75 Vereine, 60 davon waren „eingetragene Vereine“. Sie alle leben und überleben nur davon, dass einzelne Mitglieder ihren Verein ehrenamtlich führen, immer wieder neue Ideen einbringen und die Vereine sich so mit der Zeit weiterentwickeln. Sie freuen sich, wenn möglichst viele Mitglieder aktiv am Vereinsleben teilnehmen und so für eine gesunde Zukunft ihres Vereins sorgen.

ÜBER 100 JAHRE SIND DIE ACHT ÄLTESTEN :

1. Schützenverein Quakenbrück von 1589 e.V.

Der erste Schützenkönig konnte schon im Jahre 1590 gekürt werden. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, wie z.B. die Förderung des Schießsports, die Erhaltung und Pflege alten Schützenbrauchtums und die Pflege der Geselligkeit und Heimatliebe. Die Erhaltung und Pflege des Schützenhofes ist zumindest durch den Verkauf der Gaststätte „Schützenhof“ im Jahre 2022 eingeschränkt.



2. Quakenbrücker Männerchor von 1869 e.V.

Das Jahr gilt als Gründungsdatum des heutigen Männerchores. Neben der „Liedertafel“ (1869) waren es zwei weitere Männerchöre, die schon früher eigenständige Aktivitäten entwickelten und seit 1955 unter neuem Namen bis heute tragendes Element kulturellen Lebens in der Burgmannstadt sind. Bei vielfältigen Auftritten tragen die gut 20 Sänger sowohl klassisches und geistliches als auch volkstümliches und modernes Liedgut vor. Neue Sänger sind stets willkommen.



3. QTSV - Quakenbrücker Turn- und Sportverein von 1877 e.V.

Der Verein ist mit über 1000 Mitgliedern der größte Verein in der Stadt mit einem umfangreichen und vielfältigen Sportangebot wie Turnen, Schwimmen, Ballsportarten (Badminton, Basketball, Handball und Volleyball), Gymnastik (Funktionsgymnastik), Tanz, Ballett, Wandern und Radwandern.



4. Evangelischer Arbeiterverein von 1892

Er ist einer der traditionsreichsten Vereine in der Stadt, der 2022 sein 130-jähriges Jubiläum feiern konnte. In bester Erinnerung sind die vielen Theateraufführungen mit heimischen Darstellern der Spielschar des EAV. Heute beliebt sind die bestens organisierten, gemeinsamen Ausflüge.





KEGELN IST WEITERHIN EIN BELIEBTER FREIZEITSPORT

5. Artländer Rennverein von 1902 e.V.

Nach einigen Jahren Pause ist der Verein wieder sehr aktiv. Höhepunkt eines jeden Jahres ist für Quakenbrücker und viele Auswärtige Anfang September der Renntag im gepflegten Hasepark mit Kutschenparade, Trab- und Galopprennen und dem jährlichen Höhepunkt, dem Artländer Seejagdrennen.



6. Rassegeflügelzuchtverein Quakenbrück und Umgebung von 1905 e.V.

Im RGZV züchten die Mitglieder verschiedenste Rassegeflügel. Dabei reicht die Artenvielfalt von Tauben über Wassergeflügel bis hin zu Hühnern, die jeweils im Herbst auf einer Vereinesschau (die erste schon 1906) vorgestellt werden. Vereinsziele dabei sind u. a. eine standardgemäße Verbesserung der Rassenmerkmale und Beratung und Hilfe beim Aufbau einer Zucht.



7. Wassersportverein Quakenbrück von 1913 e.V.

Unter dem Motto "Wir lieben Paddeln" ist der Deutsche Kanu-Verband (DKV) der größte Kanusport-Verband weltweit mit rund 122 000 Mitgliedern in ca. 1300 Vereinen. Dazu gehört auch der WSVQ. Sein Sportangebot umfasst Kanu-Wandern, Kanu-Polo mit Turnieren am Bootshaus an der Hase und neu Stand-Up-Paddling.



8. Neustädter Schützenbund von 1922 e.V.

Aus einem Nachbarschaftstreffen im Stadtteil Neustadt entstand der Verein und feierte auf dem Friedrichsplatz sein erstes Schützenfest, das vor allem Kindern Freude machen sollte. Bis heute wird hier nur der Kinderkönig gekürt. Im letzten Jahr durfte er sein 100-jähriges Jubiläum feiern.



Kegelclubs sind auch etwas typisch Deutsches, und auch das schon über 100 Jahre. Gekegelt wird auf verschiedenen Bahntypen: den Bohlenbahnen und heute meistens Scherenbahnen, die verschiedene Gastwirte schon früher und heute noch zum Teil vorhalten.

Es waren und sind zum Teil auch heute das Lokal Sander, die Gaststätte Gösling, der Schützenhof, der Hakenhof, die Burgmannschänke, die Gaststätte Thöle (heute Pogge) und das Lokal Koppelman (heute Balkan-Grill – Steakhaus).

Auch die Namen der Kegelclubs waren und sind auch heute noch auffällig und ein Spiegel der Zeit. Laut einem Adressbuch der Stadt waren es 1932 sieben Kegelclubs wie: „Alle Neune“, „Dienstags-Club“, „Eintracht“, „Holzfäller“, „Schwarzer Klub“, die „Schwarze Nacht“ und die beiden auch schon 1897 gegründeten Kegelclubs „Weißer Eber“ und „Meisterclub zum kleinen Pferd“, die beide heute noch aktiv sind und 2022 ihr 125-jähriges Jubiläum feiern konnten. Die Namen heute klingen da schon anders, z.B. „Duftende Bienen“, „Alle wackeln“, „Holthackers“, „Stramme Jungs“ oder auch „Frei von Vati“. Das Ehrenamt des/der Vorsitzenden hat hier eventuell ein „Präsident“ oder vielleicht, auch wieder typisch Deutsch, „unsere Kegelmutter“. Und für alle gilt weiterhin ein dreifaches Gut Holz!

